

BLZ-SPORT

HSG verzichtet auf Start

Rückzug mangels Spielerinnen

VON LARS HEYL TJES

RÖSRATH. Die Handballerinnen der HSG Rösrath/Forsbach sind nach dem Abstieg aus der Landesliga im Tal der Tränen. Die Aufstiege von der Kreis- bis in die Oberliga im Sommer 2013 wurden innerhalb von drei Jahren zunichte gemacht. Die Mannschaft wird ihr Startrecht in der Kreisliga nicht wahrnehmen.

„Wir bekommen einfach nicht genügend Spielerinnen zusammen“, sagt Ex-Trainer Männi Kraus: „Diejenigen, die weiterspielen wollen, schauen sich bei anderen Vereinen um. Generell sieht es bei uns schlecht aus. Im weiblichen Bereich haben wir nur noch eine weibliche B-Jugend, mit weiterem Nachwuchs können wir derzeit nicht aufwarten.“

Der Spielgemeinschaft fehlt ein durchgängiger Unterbau, der jährlich für Talentnachschub in der 1. Mannschaft sorgt. Zwar liefen mit Mara Kraus, Kim Neise oder Lynn Kozik regelmäßig Eigengewächse auf, doch sie stießen häufig an ihre Grenzen. Zu schnell ließen sie in schwierigen Situationen die Köpfe hängen. Sechs Siege und vier Unentschieden reichten nicht, um die Klasse zu halten. Als Viertletzter fehlten der HSG am Ende satte sieben Punkte.

Der Saisonstart verlief zwar holprig, aber die Sülztalerinnen sammelten in den ersten zehn Partien immerhin elf Punkte mit Siegen über den HSV Frechen II (27:22), die HSG Geislar-Oberkassel (31:21), den TuS Derschlag (31:23) und den Godesberger TV (20:17) sowie Punkteteilungen mit dem TV Birkesdorf (24:24), Polizei SV Köln II (23:23) und 1. FC Köln II (23:23).

Ausgerechnet im Lokalderby gegen die HSG Refrath/Hand endete die Herrlichkeit. Das 14:28 ließ erahnen, wie schwierig die Mission Klassenerhalt noch werden würde, zumal vier Teams ihren Hut nehmen mussten.

Nach dem Nikolaustag 2015 dauerte es fast geschlagene drei Monate, ehe die Mannschaft von Trainer Männi Kraus das Parkett wieder als Sieger verließ. Das 20:19 über den TV Birkesdorf sorgte zwar für Erleichterung. Doch der Rückstand auf das rettende Ufer war beträchtlich. Das zwischenzeitliche 19:19 gegen den HSV Bockeroth half nicht, der 20:16-Pflichtsieg über den Absteiger aus Derschlag war dann auch das letzte Lebenszeichen der Spielgemeinschaft.

In den letzten drei Begegnungen gesellte sich kein einziger weiterer Zähler zur Habenseite. Besonders das 15:31 gegen die Zweitvertretung des 1. FC Köln schmerzte die Rösrather Zuschauer. Diese Partie darf als Spiegelbild der Saison gesehen werden. Gelang im Hinspiel noch ein Teilerfolg, so ergab sich die Kraus-Truppe zu Hause in ihr Schicksal.

So bleibt an der Sülz nur die Möglichkeit, in den kommenden Spielzeiten die Jugendlichen der Spielgemeinschaft soweit auszubilden, dass sie eines Tages wieder im Seniorenbereich bei den Frauen einen Angriff wagen können.



Simon Dahl (Dritter von links) ging mit dem vielköpfigen Läuferfeld auf die Strecke rund um das Dörfchen Biesfeld.

Sieger kommt aus den USA

Internationale Resonanz beim Biesfelder Dorflauf

VON CLAUD BOELEN-THEILE

KÜR TEN. Internationaler als beim 12. Internationalen Biesfelder Dorflauf geht es nicht: Der US-Amerikaner William Marquardt aus El Dorado/Kalifornien hat am Samstag bei sonnigen 25 Grad Celsius den Volkslauf der Triathleten von Union Biesfeld gewonnen. Der Gastläufer vom Duker Track Club aus Albuquerque/New Mexiko siegte souverän über die 10 Kilometer in 33:07 Minuten – Streckenrekord auf der seit 2014 gelaufenen Runde. Arthur Ralenovski (35:07) und Simon Dahl (35:22) von den Rhein-Berg Runners kamen auf die Plätze. Zur Zeit macht Marquardt Urlaub in Hamburg, den Biesfelder Lauf verband er mit einem Ausflug ins Bergische. Dirk Zager und Melanie Müller waren als Streckensprecher darüber ebenso verblüfft wie die vielen Zuschauer, die zum Sportfest auf den Schulhof gekommen waren. Schnellste Frau wurde Lisa Jaschke von den Rhein-Berg Runners (44:06). Um den Titel der Kürtener Gemeindegastgeberin Nicole Lieth und die sechsmalige Championesse Stefanie



Den Biesfelder Dorflauf gewann William Marquardt. (Fotos: Luhr)

Kurth freundschaftlich-fair zeitgleich ins Ziel (56:58, Platz zwei), beide dürfen den Titel 2016 tragen. Arthur Ralenovski war schnellster Läufer aus Kürten. Ein kleines, feines Feld von 36 Startern hatte sich den Biesfelder Hügel-Herausforderungen gestellt.

Über fünf Kilometer ging die stattliche Anzahl von 89 Startern auf den Rundkurs. Hier siegten Dominik Fabianowski (ASV Köln, 17:45) und Simone Brassat (26:19). Biesfelds Altherren-Fußballer um Detlef Brocker trumpten dabei als rennende „Chirurgen“ auf, auch die Fußballfrauen der Union und das BEW-Laufteam zeigten Laufbegeisterung.

Im Raiba-Schülercup setzten sich Robin Meuthen (GGS Biesfeld), Jona Schölgel (TuS Lindlar), Tobias Gail, Leonie Gabriel (beide GGS Biesfeld), Lukas vom Lehn (TV Herkenrath), Adrian Theisen (Montania Kürten), Annika Kleinfeld (Gute Hand) und Lena Heider (family fitness Kürten) durch. Starke Felder schickten die Biesfelder Schule, die Fördereinrichtung „Die Gute Hand“ und bei den Bambini die Kita Kreisel aus Eichhof ins Rennen.

Sieg im letzten Spiel von Alex Esch

Langjährige Torfrau verabschiedet

VON ELLI RIESINGER

AUS DEM KREIS. Mit einem Heimerfolg, der auch ihren Fähigkeiten zu verdanken ist, verabschiedet sich Torfrau Alex Esch von ihrer aktiven Karriere. Sie wird der Union in anderer Funktion erhalten bleiben.

Frauenfußball. Mittelrheinliga. Union Biesfeld – Alemannia Aachen 3:2 (1:1). Ein Dreier im letzten Spiel der Saison bringt die Union auf den fünften Rang. Nach gutem Start erzielte Isabel Pfeiffer bereits in der 4. Minute das 1:0.

Torfrau hält ihr Team im Spiel

Doch die Gäste fanden ins Spiel, glichen in der 28. Minute aus. Sprecherin Vanessa Döpfer: „Zum Ende der ersten Hälfte konnten wir uns bei Torhüterin Alexandra Esch bedanken, dass es mit dem Unentschieden in die Halbzeitpause ging.“

Nach dem Wechsel verlagerte die Union das Spielgeschehen weitestgehend in die Hälfte der Gäste. Johanna Brecht erzielte einen Doppelpack (75. und 83.) zum 3:1. Kurz vor Schluss fiel das 3:2. Die Union ist nun schon in der Sommerpause, da sie an den kommenden beiden Spieltagen spielfrei ist.

Union Biesfeld: Esch (90. Schmitz), Klein, Döpfer, Sprenger, Pfeiffer, Stein, C. Müller, D. Müller, Blume, Groß (59. Brecht), Schneider.

Kohlscheider BC - 1. FFC Bergisch Gladbach 2:2 (2:0). Obwohl die Gastgeberinnen sich auf die Defensive beschränken, führen sie zur Pause, nachdem sie zwei Konter erfolgreich abschließen konnten. Sprecherin Carolin Berthold: „Die Halbzeitanfrage ist wie gewohnt kurz. Trainer Zvonko Kriste appelliert, mehr Pressing zu spielen, damit in den ersten zehn Minuten der Anschlusstreffer fällt.“

Die aggressivere Spielweise der Gäste führt früh zum Erfolg. Schmidt unterläuft in der 56. Minute ein Eigentor. Laura Hellenbach gleicht dann doch noch kurz vor Schluss in der 90. Minute aus.

1. FFC Bergisch Gladbach: Vogel, Rosenthal (80. Rataj), Tezkan, Frierer, Breidebach (46. Berthold), Cordon Torres, Tosun (60. Santana), Hellenbach, Wojtasik, Tancysus, Stein.

Landesliga. SV RW Eulental – SC West Köln 1:2 (0:1). Zur Pause lag RWE nach einem per Konter erzielten Tor zurück. Mit seiner Pausenansprache rüttelte Trainer Guido Pieper sein Team wach, das sich nun Chancen erspielte.

In der 68. Minute leitete Daniela Müller nach einem Ballgewinn den Konter ein, den Tanja Dorff eiskalt verwandelte. Die Freude über den Ausgleich währte nur bis zur 82. Minute, als die Gäste zum 1:2 trafen.

RW Eulental: Fede, Heuschmann (80. Meissner), Stinn, Grützenbach, Katrin Burger, Herbst, Laura Burger, Müller (83. Mies), Dorff, van Kallen, Ebken.

Schumachers gelungenes Debüt

Neuer Trainer der B-Jugend des SV Gladbach 09 startet mit Sieg

VON LARS HEYL TJES

AUS DEM KREIS. Am vorletzten Spieltag übernimmt Christian Schumacher die B-Jugend von Gladbach 09.

Jugendfußball. Nachwuchscup. U14: DSC Arminia Bielefeld – SV Bergisch Gladbach 09 2:0 (1:0). In der ersten Hälfte neutralisierten sich die Mannschaften, Chancen blieben Mangelware. Eine Ausnahme bildete ein Freistoß für die Gastgeber. Jomaine Ellay Conbruch traf die Mauer; sein Nachschuss landete im langen Eck (18.). „Da haben wir nicht nachgesetzt“, moniert Trainer Andreas Schröder.

Nach der Pause kontrollierte Gladbach 09 das Spiel. Dem Treffer von Florian Mustafa verweigerte Schiedsrichter Timur Isikcilar die Anerkennung: „Das war niemals Abseits“, schimpft Schröder. Zehn Minuten vor Schluss marschierte Assan Ouro-Sama alleine aufs Tor zu, zögerte zu lange beim Abschluss und ließ sich den Ball vom Fuß spitzeln. Dann liefen die Bergischen in einen Konter, den Akbar Tchadjobo (60.) abschloss. Einen Punkt hätten die Gäste verdient gehabt. „In der Qualifikationsrunde wollen wir er-

neut den Sprung in die Regionalliga schaffen“, hofft der Trainer.

Mittelrheinliga. A-Jugend: Bonner SC – SV Bergisch Gladbach 09 1:1 (1:0). Krystian Zawistowski (23.) brachte den BSC nach einem Gegenkonter in Front: „Fußballspielen war auf diesem Schwimmbadrasen schwierig“, sagt Trainer Thomas Hölzgen, der erneut einige Verletzte zu beklagen hatte. Nach der Pause übernahm 09 das Kommando. Einen Diagonalpass von Astrit Dauti nickte Philipp Büsch (65.) ein. Torwart Peter Stümer hielt einen Punkt fest, Gültekin Aytekin Kanli vergab die Chance zum Sieg: „Der Punkt geht in Ordnung“, so der Coach.

B-Jugend: SV Bergisch Gladbach 09 – FC Pesch 4:2 (1:1). Das Trainerkarussell hat sich erneut in Bewegung gesetzt. Nach Hans-Peter Ludes und Björn Hecker sitzt mit Christian Schumacher bereits der dritte Verantwortliche auf der Bank. Er hätte die Mannschaft ohnehin im Sommer übernommen und zieht sein Engagement für den beruflich stark eingespannten Hecker vor: „Es hat gerade zeitlich gepasst,

darum haben wir gewechselt“, sagt Schumacher, der zuletzt als Sportlicher Leiter im Jugendbereich und A-Jugend-Trainer beim TuSpo Richrath tätig war: „Mit macht die Arbeit auf dem Feld mehr Spaß, als etwas im Verein aufzubauen“, erklärt der 47-Jährige, der bereits die A-Jugend des Wuppertaler SV in der Bundesliga coachte. Hecker bestätigt die Trennung: „Es ist alles glatt gelaufen, wir haben den Vertrag aufgelöst.“

Fußball wurde auch noch gespielt. Das 1:0 von Till Moritz Danisch (7.) egalisierte Denis Klos (12.). Die Hausherren waren feldüberlegen, nutzten ihre Dominanz aber zu selten. In der zweiten Halbzeit gelang Marius Schonauer (69.) das 2:1, ehe Josue Mazieta-Kiazolua (73.) das 2:2 erzielte.

Nach einem sauber vorgelegten Angriff schoss Ruben Giffel Peschs Torhüter Raffaele Leon Salamone an, dann grätschte FC-Abwehrspieler Felix Fries (76.) den Ball zum 3:2 in die eigenen Maschen. Für die Entscheidung sorgte Danisch (78.), der aus gut 30 Metern den Ball in den Winkel donnerte: „Da passte kein Blatt mehr zwischen“, so Trainer Schumacher.

C-Jugend: SV Bergisch Gladbach 09 – Heiligenhauser SV 4:1 (2:0). Im Derby setzte sich 09 verdient durch. Vor der Pause sorgten Marian Ewald (16.) und Danny Adam (28.) für die Führung, die Ardit Veseli (55., 58.) im Alleingang ausbaute. Den Ehrentreffer des HSV steuerte Lyon Lobach (63.) bei.

D-Jugend: SV Bergisch Gladbach 09 – FC Rheinsüd Köln 2:0 (2:0). Die Partie war früh entschieden, Nick Unterbäumer (5., 11.) traf in der Anfangsphase doppelt.

Bezirksliga. A-Jugend: Heiligenhauser SV – SpVg. Porz 0:0. Gegen das Team aus dem unteren Tabellendrittel hatte sich der HSV mehr ausgerechnet.

B-Jugend. SC Fortuna Bonn – SV 09 6:0. Die Zweitvertretung kam unter die Räder und gestattete Jonathan Kipper (63., 64., 67.) einen Hatrick.

U14: Alemannia Aachen – TV Hoffnungsthal 3:0 (0:0). Nach der 0:2-Niederlage bei Germania Dürwiß am vergangenen Wochenende hingen die Trauben beim Tabellenführer in der Printenstadt zu hoch.